



Geschäftsführung  
Schießgrabenstraße 14  
D-86150 Augsburg  
Tel.: 08 21/50 20 7-30  
Fax: 0821/50 20 7-47  
regio@regio-augsburg.de

Pressemeldung – mit der Bitte um Veröffentlichung

Augsburg, den 21. Oktober 2021

### **Dokumentation und Spielfilm über die Fugger in Tirol am Dienstag, den 26.10. auf 3sat**

**(Augsburg/PM) Am Dienstag, den 26.10.2021 strahlt 3sat eine Dokumentation sowie einen Spielfilm über die Fugger in Tirol aus. Anita Lackenbergers Dokumentation bringt das weltumspannende ‚Reich der Fugger‘ näher, dessen Basis im Abbau und Handel von Silber, Kupfer und anderen Bergschätzen lag. Reenactments an Originalschauplätzen zeigen die Lebenswelt der Bergleute und der wirtschaftlichen Entscheidungsträger dieser Epoche. Die Sendungen verdeutlichen die enorme Bedeutung des Städtchens Schwaz, das seit 2019 Partner der Europäischen Fuggerstraße ist.**

#### **Die Dokumentation "Die Fugger im Silberreich"**

Teil 1 der zweiteiligen Dokumentation "Die Fugger im Silberreich" von Anita Lackenberger begibt sich auf die Spuren des Fugger'schen Imperiums. Der Silberbergbau verändert im Spätmittelalter die Welt. Aus kleinen Dörfern in Tirol entwickelt sich das ‚Silicon Valley‘ der Neuzeit. Schon Ende des 15. Jahrhunderts beschäftigt sich die Augsburger Unternehmerfamilie der Fugger mit dem Bergbau. Mit der Übernahme der Silberbergwerke in Schwaz in Tirol 1522 werden sie zum europaweit führenden Unternehmen in der Montanindustrie. Mit dem Schwazer Silber werden Imperien gekauft und Kriege finanziert.

Der zweite Teil zeigt die Schattenseiten des Silberabbaus in Tirol. Das Leben der Bergleute ist hart, es gibt immer wieder Unfälle unter Tage. Für den Silberabbau werden Wälder gerodet, Wasserleitungen in den Bergen verlegt, hochgelegene Almen für die Tierhaltung genutzt. Immer mehr Menschen strömen nach Schwaz, um hier ihr Glück zu suchen. Sie zu versorgen stellt die Region vor große Herausforderungen.

Die Struktur der Tiroler Silberregion stammt auch heute noch in vielen Bereichen aus der Zeit der Fugger im 16. Jahrhundert - erschlossene Almen, Industrien, die sich aus alten Schmieden und Schmelzbetrieben entwickelten.

Durch die 3sat Filme führen als Interviewpartner/innen Ursula Kirchner (Stadtarchivarin Schwaz) und Peter Gstrein (Geologe).

Zeitgleich entstand unter der Regie von Anita Lackenberger/Produktion West Gerhard Mader 2021 auch die Kino-Spieldokumentation 'Im Silberreich – Das Netz der Fugger' als Kino-Zeitreise in die Jahre 1521/22.

Österreichs machte – 152/22 kommen die Fugger nach Tirol und begründen mit der Übernahme des Silberbergbaus ihren Reichtum und ihren Mythos. Schwaz wird die Basis einer europäischen Wirtschaftsgeschichte mit großen politischen Auswirkungen. Mit dem Schwazer Silber werden Imperien gekauft, Kriege finanziert und der Fortschritt in Gang gebracht. Der von der Tiroler Produktionsfirma Produktion West realisierte Film betrachtet 1521 in 12 Monaten – ein Jahreslauf, der die Menschen dieser bewegten Zeit wieder lebendig macht. Vor der Kamera von Gerhard Mader stehen unter anderen die Schauspieler Martin Leutgeb, Kristina Sprenger, Roland Silberberger, Jakob Mader und Iris Unterberger, die Dreharbeiten fanden in Schwaz und Umgebung statt.

Die Kinodokumentation „Im Silberreich – Das Netz der Fugger“ wird in der Finanzierung unter anderem von Filmstandort Österreich, Cine Tirol, Tourismusregion Silberregion-Karwendel, Planungsverband Schwaz/Jenbach und Umgebung, Stadtmarketing Schwaz und Regio Augsburg Tourismus GmbH unterstützt.

### **Schwaz als Gründungsmitglied der Europäischen Fuggerstraße**

„Der sagenhafte Reichtum der Fugger beruhte vor allem auf dem Silber Tirols und dem Kupfer Oberungarns“, so Tourismusdirektor Götz Beck. „Mit der Gründung der Europäischen Fuggerstraße haben wir mit unseren Partnern in Bayern, Tirol, Südtirol und der heutigen Slowakei 2019 die Chance ergriffen, eine Kulturreiseroute entlang der Spuren der Fugger ins Leben zu rufen.“ „Mit ihren Krediten an die Landesherren von Tirol – zunächst Sigismund den Münzreichen, dann Maximilian I. – erreichten die Fugger, dass immer mehr Ladungen Silber und Kupfer an ihre Firma verpfändet wurden. Somit konnten sie eine marktbeherrschende Stellung im europäischen Metallhandel ausbauen“, wissen Wiebke Schreier und Katharina Dehner vom Fugger und Welser Erlebnismuseum. Silber und Kupfer waren der Bergesege, mit dem die Augsburger Kaufmannsfamilie unermesslich reich wurde. Bereits seit Jahrhunderten erfolgte aber nicht nur kommerzieller Austausch innerhalb Europas: Die Verbreitung der Renaissance-Kunst und des Humanismus wäre ohne reisende Kaufleute und Gelehrte ebenso wenig denkbar gewesen.

Das Fugger und Welser Erlebnismuseum thematisiert die Fugger aus verschiedenen Perspektiven: So facettenreich ihr Aufstieg und ihre Geschäftsfelder waren, so vielfältig war auch ihr Einfluss auf die europäische Wirtschaft und Politik. Die Fugger-Firma betrieb Tuch- und Gewürzhandel, fungierte als Bank und betätigte sich vor allem in der Montanwirtschaft: Die neue Kulturreiseroute entlang der Europäischen Fuggerstraße zeigt die Bedeutung des Metallhandels für die Augsburger Kaufleute, nimmt aber auch die lokalen Sichtweisen in den Blick: Nicht überall waren die Fugger gerne gesehen. Auf wessen Kosten entstand der Reichtum der Fugger? Mit der aktuellen Überarbeitung seiner Dauerausstellung nimmt das Museum künftig auch diesen Aspekt stärker in den Blick.

Außerdem ist die Regio Augsburg Tourismus GmbH die zentrale Plattform für Europa, um das Thema Fugger zu vermarkten und entsprechend zu positionieren. Mit ihrem Museum trägt die Regio Augsburg Tourismus GmbH dadurch in hohem Maße dazu bei, die Bedeutung und den Einfluss der Fugger sowohl im In- wie auch im Ausland bekannt zu machen.

*Bildnachweis: Produktion West. Der Fuggergesandte Johannes auf dem Weg nach Augsburg.*

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Katrin Gerschewske  
Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Email [regio@regio-augsburg.de](mailto:regio@regio-augsburg.de) oder  
Telefon 0821/ 50207-30